# Naturnahe Weiden Freudenstadt

NATURNAHE WEIDEN
Große Tiere – Große Vielfalt!
Landschaftserhaltungsverband Landkreis Freudenstadt e. V.

Naturnahe Beweidung nutzt das natürliche Verhalten großer Pflanzenfresser. Durch Fraß, Tritt und Dung entstehen unterschiedlich hohe Vegetation, offene Bodenstellen und weitere Kleinstrukturen. Diese Strukturvielfalt schafft Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten und ist ein wesentliches Ziel der Naturschutzbeweidung.

**geeignete Weidetiere: Große Grasfresser wie Rinder, Büffel, Pferde und Esel**

*verschiedene Vegetationshöhen, Tiere finden ausreichend Futter, einzelne offene Stellen entstehen*

## ✓ Weide-Check

**Während der gesamten Vegetationsperiode:**

- ☐ Es gibt kurze und hohe Vegetation
- ☐ Es kommen Blütenpflanzen vor
- ☐ Es gibt einzelne offene Bodenstellen
- ☐ Es gibt Dung verschiedener Altersstufen
- ☐ Es gibt erkennbare Fraßspuren
- ☐ Die Tiere finden ausreichend Futter
- ☐ Die Tiere sind ruhig und gesund
- ☐ Es gibt einzelne Gebüsche
- ☐ Wasserstellen werden genutzt
- ☐ Ausreichend schattenspendende Gehölze
- ☐ Wildtiere können die Weide passieren

**Standweide > 2 ha mit einer Weidedauer von April bis Oktober, wenn möglich auch ganzjährig.**

# Weidemanagement

***Die Tiere steuern die Entwicklung***

*Fläche überall kurz, kaum Blüten, Boden großflächig offen, Tiere müssen zugefüttert werden.*

**↓ Tierzahl reduzieren oder Fläche erweitern**

*Wir sind Wald- und Steppentiere, deshalb gehören Gehölze und ihr Laub auch ganz natürlichichen zu unserer Nahrung.*

*Fläche wächst zu, kaum Fraßspuren, viel altes Gras, Verbuschung nimmt zu.*

**↑ Tierzahl erhöhen**

Einige Entwurmungsmittel gelangen über den Dung in die Weide und schädigen Mistkäfer und andere Insekten. Deshalb möglichst gezielt behandeln und Tiere nach Möglichkeit einige Zeit außerhalb der Naturschutzfläche halten.

Landschafts
Erhaltungs
Verband
LANDKREIS FREUDENSTADT E. V.

Wir stehen Ihnen gerne beratend zur Seite.

**KI veränderte Fotos**